

## Tätigkeitsbericht 2019

### 1 Allgemeines

Im Berichtszeitraum wurden die bisherigen Projekte weiter geführt.

Die im Dezember 2012 vom Verein eröffnete Sachspendenbörse im Internet für die von unseren Projektpartnern betreuten Kinder, Jugendlichen und deren Familien wurde aufgrund des zuletzt geringen Spendenaufkommens, des Wegfalls von Lagerkapazitäten und zu wenig Resonanz auf die angebotenen Artikel zum 31.12.2019 eingestellt.

### 2 Maßnahmen im Inland

#### 2.1 Unterstützung von Straßenkindern – Suchthilfe Essen gGmbH

Die Unterstützung für Straßenkinder in der MEO-Region wurde im Berichtsjahr fortgeführt. In diesem Jahr wurden für die Jugendlichen im „StepOut“ Heilpädagogisches Volgtigieren sowie die Kosten für Geschenke finanziert. Für die Arbeit der Anlaufstelle „Basis“ wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.000,-- Euro gezahlt.

Insgesamt betrug die Unterstützung für die Straßenkinder-Projekte der Suchthilfe Essen 3.090 Euro.

#### 2.2 Unterstützung von Straßenkindern – RAUM 58

Der Verein zahlte der Notschlafstelle „RAUM\_58“ - betrieben vom CSE Ruhr und dem CVJM – im Berichtsjahr insgesamt 2.400,-- Euro für die Verpflegung der Kinder und Jugendlichen und die Samstagsöffnung.

#### 2.3 Familienhilfe im Essener Norden

Wundertüte e.V. stellte im Berichtsjahr für die Arbeit des Jugendhilfenetzwerkes Nord (JHN) der AWO Essen insgesamt 1.600,-- Euro für Gruppenaktivitäten und sog. Akuthilfen für sozialschwache Familien zur Verfügung.

#### 2.4 Unterstützung der FLIZmobile des SkF

Im Berichtsjahr hat der Verein mit 1.500,-- Euro die Finanzierung des Kraye Familientreffs "Flizmobil KinderKönigsTisch" (ein Standort der FLIZmobile in Essen-Kray) sichergestellt.

#### 2.5 Zusammenarbeit mit dem VKJ

Im Berichtsjahr wurden folgende Gegenstände für vom *Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V.* betriebene Einrichtungen beschafft, die vom VKJ nicht finanzierbar gewesen wären:

- Eine Musikanlage für den VKJ-Kinder- und Jugendclub in Kray, in dem zwischen 30 und 50 Kinder (6 bis 14 Jahre) täglich Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote bekommen
- Kinder-Sofas und Sessel für das VKJ-Kinderhaus Windvogel
- Einen Beamer für das Jugendcafé Karnap. Dieses wird aktuell von immer mehr jungen Menschen besucht, von denen die meisten aus finanzschwachen Familien kommen. Ein Kinobesuch ist daher selten realisierbar. Etwa 25 Kids sind regelmäßig bei sog. DVD-Abenden anwesend. Der Beamer, der im Jahre 2000 zur Neueröffnung angeschafft wurde, war defekt.
- Einen Boller-(Transport)wagen für das VKJ-Familienzentrum Entdeckerland in Mülheim

Insgesamt betrug die Unterstützung im Berichtsjahr 1.189,21 Euro.

### 2.6 Unterstützung der Aktion „Sicherer Start - Chancen geben“

Der Verein unterstützte Einzelfallhilfen für hilfsbedürftige Kinder bzw. deren Familien im Rahmen des Angebotes „Sicherer Start - Chancen geben“ des CJD Zehnthof Essen und der Jugend- und Gesundheitshilfe der Stadt Essen (vgl. Vorjahresberichte) in Höhe von 1.215,92 Euro. Es wurden mehrere Kinderwagen, Möbel und Schwimmkurse finanziert.

### 2.7 Zug um Zug e.V. - Frühstückspatenschaften

Der Verein hat auch in diesem Jahr wieder zehn sog. „Frühstück-Patenschaften“ in Höhe von 1.200,-- Euro des Essener Vereins "Zug um Zug e.V." (vgl. Vorjahresberichte) übernommen.

## **3 Maßnahmen im Ausland**

### 3.1 Behindertenheim „Haus Lebensquell“ in Dudestii-Noi, Rumänien

Die Unterstützung für das „Haus Lebensquell“ wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt.

Anfang Oktober 2019 führte ein Vereinsmitglied aus Löbau einen Hilfstransport für das "Haus Lebensquell" durch. Im Gepäck hatte er 667 kg Hilfsgüter, davon rund 600 kg Lebensmittel. Darüber hinaus überbrachte er Waschpulver und Sanitärartikel. Die Hilfsgüterwaren überwiegend von Kirchengemeinden in Großpostwitz, Bautzen St. Michael, Bautzen Gesundbrunnen und Bernstadt a.d. Eigen gesammelt und gespendet worden.

2019 gingen 5.889,37 Euro zweckgebundene Spenden (einschließlich 2.400,-- Euro für die Patenschaften zweier Kinder, die unterjährig direkt an die Heimleiterin weiter gegeben wurden) ein. Aufgrund dringender Renovierungsarbeiten am Dach des Waisenhauses wurde dem offiziellen Träger des "Haus Lebensquell", der Caritas Temesvar, in Vorleistung auf die Unterstützung 2019 im September 2018 schon 4.000,-- Euro zur Verfügung gestellt (vgl. Vorjahresbericht).

Insgesamt betrug die Unterstützung des Hauses Lebensquell im Berichtsjahr daher 3.664,42 Euro.

### 3.2 Unterstützung einer Familie in Temesvar, Rumänien

Die Unterstützung für eine Familie, die in einem verlassenen Bahnwärter-Häuschen ohne Strom und Wasser direkt an einem Bahnübergang zwischen Dudestii-Noi und Temesvar wohnt, wurde fortgeführt (vgl. Vorjahresberichte).

Wundertüte e.V. finanzierte einen Zuschuss zu den Fahrtkosten zur Schule der drei jüngsten Kinder und einen Lebensmittelzuschuss in Höhe von insgesamt 2.000,-- Euro sowie die Kosten für Brennholz in Höhe von 764,33 Euro.

Die Unterstützung für die Familie lag im Berichtsjahr insgesamt bei 2.764,33 Euro.

### 3.3 Unterstützung für AIDS-krankte Kinder in Kenia

Dominikaner-Schwestern kümmern sich in Juja, einem Dorf bei Thika (Kenia) unter anderem um ca. 1.800 Kinder sowie um Großmütter, die ihre an AIDS erkrankten Waisenkinder versorgen (vgl. Vorjahresberichte). Der Verein übernahm im Berichtsjahr die Kosten für Unterbringung, Erziehung und medizinische Versorgung von drei Waisenkindern in Höhe von insgesamt 1.350,-- Euro, die an die Domenicus-Patenschaften überwiesen wurden.

### 3.4 Unterstützung des Regenbogenhauses in Moers

Im Regenbogenhaus des sci:moers werden Jugendliche betreut, die unter psychischen Beeinträchtigungen leiden, von seelischer Behinderung bedroht sind oder eine manifeste seelische Behinderung aufweisen. Aufgenommen werden Jugendliche ab einem Alter von 16 Jahren. Das Regenbogenhaus bietet die Möglichkeit der intensiven "Rund um die Uhr Betreuung" durch ein interdisziplinäres Team bestehend aus Pädagogen, Psychologen und Arbeitspädagogen. Die Chance auf ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in einer eigenen Wohnung inklusive der Integration in Arbeit soll maßgeblich erhöht werden. Aktuell leben im Regenbogenhaus 18 junge Menschen im Alter zwischen 16 und 22 Jahren.

Jugendliche und junge Heranwachsende finden im Regenbogenhaus ein Zuhause auf Zeit. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklungen von Fähigkeiten wie der Umgang mit alltagsüblichen Anforderungen, die ein eigenverantwortliches Leben mit sich bringen: die regelmäßige Körperhygiene, der regelmäßige Besuch einer Schule oder einer berufsorientierende Maßnahme, der verantwortungsbewusste Umgang mit Geld, die eigenständige Vereinbarung und Wahrnehmung von Therapeuten- und Arztterminen.

Die Grundversorgung der jungen Menschen im Regenbogenhaus wird durch die jeweils zuständigen Jugendämter sichergestellt. Alle besonderen Ausgaben müssen über Spenden finanziert werden.

Wundertüte e.V. finanzierte 2019 gemeinsame Mahlzeiten der Jugendlichen (einmal wöchentlich eine warme Mahlzeit und zweimal wöchentlich ein Frühstück). Regelmäßig gemeinsam zubereitete Mahlzeiten sowie die gezielte Planung und Zubereitung von kostengünstigen Speisen zu lernen, sind für die Jugendlichen wichtig. Darüber hinaus finanzierte der Verein eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Im August 2019 wurde die Beschaffung von Hängeschaukel für die psychisch labilen Jugendlichen bezuschusst.

Insgesamt betrug die Unterstützung des Regenbogenhauses 1.160,-- Euro.

### 3.5 Projekt "Mini-Schule"

Aller Anfang ist schwer - vor allem die Einschulung für Kinder mit Migrationshintergrund mit geringen Deutschkenntnissen, aus Flüchtlingsfamilien ohne jegliche Deutschkenntnisse und teilweise ohne bisherige schulische bzw. vorschulische Bildung sowie für Kinder, die traumatische Kriegs-, Verfolgungs- und Fluchterfahrungen gemacht haben.

Um den Übergang Kita - Grundschule im Sinne dieser kleinen Kinder nachhaltig zu gestalten und biografische Brüche zu vermeiden, ist die Städtische Gemeinschaftsgrundschule an der Viktoriastraße seit 2011 zwischen Kindertagesstätten enge Kooperationen eingegangen und hat die sog. "Mini-Schule" ins Leben gerufen. Dieses Projekt wird rein spendenfinanziert.

Die 308 Schülerinnen und Schüler der städtischen Gemeinschaftsgrundschule an der Viktoriastraße zeichnen sich durch eine große Vielfalt der kulturellen und sozialen Herkunft aus. Der Anteil der Kinder mit nicht ausschließlich deutscher Familiensprache liegt bei ca. 85 Prozent. Oft sprechen bzw. verstehen weder die Kinder noch die Eltern die deutsche Sprache.

Wundertüte e.V. hat die vorbereitende Mini-Schule an der Gemeinschaftsgrundschule an der Viktoriastraße für das Schuljahr 2019/20 in Höhe von 4.250 Euro finanziert.

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

Am 2. Advent war der Verein auf dem Weihnachtsmarkt in Essen-Haarzopf vertreten. Es kamen viele Besucher und informierten sich über die Arbeit des Vereins. Es wurde eine Verlosung unter dem Motto "Spenden und gewinnen" zur Unterstützung für Straßenkinder (vgl. oben 3.2), konkret zur Ausrichtung einer Weihnachtsfeier in der Anlaufstelle „Basis“, veranstaltet. Darüber hinaus wurden von Vereinsmitgliedern gebastelte Weihnachtsartikel verkauft. Insgesamt konnten 540,-- Euro an die Suchthilfe e.V. überwiesen werden.

gez. Horst Treffehn

*1. Vorsitzender*